

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten uns sehr herzlich bei Ihnen für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit im Rahmen des kommunalen Partnerprozesses „Gesund aufwachsen für alle!“ im Jahr 2015 bedanken.

Aufgrund Ihrer Anregungen und mit Ihrer Mitwirkung wurden nicht nur in den ersten beiden Arbeitsgruppen im Herbst 2014 die nachfolgenden drei Schwerpunkte entwickelt, sondern diese Themen auch in Arbeitskreisen im Jahr 2015 diskutiert und bearbeitet:

Frühe Prävention

Die Arbeitsgruppe, die zuerst den Arbeitstitel „Prävention vor der Geburt“ trug und nun in „Frühe Prävention“ umbenannt wurde, wird von Dr. Hans Böhmann, Leiter der Kinderklinik am Klinikum Delmenhorst geleitet. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die in Delmenhorst schon erfolgreich etablierten Präventionsbausteine um Angebote zu ergänzen, die schon vor der Geburt eingesetzt werden können.

Die Teilnehmer/innen diskutierten dafür unter anderem über Angebote zur Vorbereitung auf das Eltern-Sein, wie sie schon in den örtlichen Bildungsstätten und Verbänden, z.B. der Caritas, durchgeführt werden, aber auch über eine Prävention im Setting Schule. Ein Schwerpunkt der zukünftigen Aktivitäten soll die Beteiligung von weiteren Akteuren des Gesundheitswesens wie Hebammen, Krankenschwestern, Arzthelferinnen (Med. Fachangestellten) sowie Ärztinnen und Ärzten sein.

Familienzentren

Die Arbeit an dem Thema begann im Oktober mit der von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. und der Stadt Delmenhorst geplanten und organisierten Werkstatt „Familienzentren“, die von der TK und vom Bundesweiten Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) finanziell unterstützt wurde. Es nahmen daran viele örtliche Fachkräfte, Träger und die drei Delmenhorster Familienzentren teil. Das Ergebnis der Werkstatt war der Wunsch nach einem gemeinsamen angeleiteten Austausch und einer moderierten Weiterentwicklung der konzeptionell unterschiedlich aufgestellten Häuser.

Im Focus des ersten, von Frau Fink (Stadt Delmenhorst) angeleiteten Treffens, standen das Flüchtlingsthema und damit verknüpfte pragmatische Fragestellungen. Das Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit der deutschen Kultur wurden neben dem Erlernen der Sprache als wichtige Elemente für eine gelingende Integration eingehender erörtert. Der Ansatz der Übernahme von Aufgaben durch Flüchtlinge wurde diskutiert. Ab Januar 2016 bietet das Familienzentrum St. Christophorus das mit Spendengeldern finanzierte Projekt „Café Kinderwagen“ an. Finanzierungsquellen für ähnliche Projekte sollen sondiert werden.

Übersicht über alle Angebote



Eine Übersicht über alle Angebote wird seit vielen Jahren von allen Fachkräften in Delmenhorst gefordert und wurde auch nach der Auftaktveranstaltung des Partnerprozesses immer wieder als notwendig hervorgehoben. An diesem Thema hat eine kleine Fachgruppe unter Leitung von Frau Müller (Stadt Delmenhorst) über verschiedene Varianten und Möglichkeiten diskutiert. Im Dezember 2015 hat die zentrale Lenkungsgruppe des Prozesses dann entschieden, diese Übersicht für Eltern und Fachkräfte in Form eines Onlineportals zu entwickeln.

Parallel wurde von Frau Müller eine Übersicht in Papierform erarbeitet, die alle Delmenhorster Angebote in den wichtigen Lebensbereichen und Altersgruppen der Kinder zeigt. Gemeinsam mit Eltern, Kindern und Jugendlichen und Fachkräften soll daran im Jahr 2016 diskutiert und überprüft werden, ob die Stadt Delmenhorst in allen Bereichen für alle Altersgruppen und insbesondere auch an den Übergängen bei einem Wechsel der Institutionen - wie beispielsweise KITA-Grundschule -passende und ausreichende Angebote vorhält.

Außerdem ist für 2016 ein Email-Newsletter geplant, mit dem aktuelle Informationen über „Gesund aufwachsen für alle“ und über die Delmenhorster Präventionsaktivitäten verbreitet werden sollen.

Wir freuen uns auch im weiteren Prozess auf Ihre Anregungen und bereichernden Diskussionsbeiträge und hoffen, dass Sie den Partnerprozess „Gesund aufwachsen für alle!“ weiterhin mit Ihrem Einsatz und Ihren Ideen unterstützen und wir Sie auch in diesem Jahr in den Arbeitsgruppen und bei Fachtagen z.B. zu dem geplanten Thema „Partizipation“ begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Richter-Kornweitz und Rudolf Mattern

Dr. Antje Richter-Kornweitz

*Soziale Lage und Gesundheit & Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit Niedersachsen*



**Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.**

Fenskeweg 2 | 30165 Hannover
Telefon: 0511-3881189-33
Verwaltung: 0511-3500052
Fax: 0511 / 350 55 95
E-Mail: antje.richter@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Niedersachsen
Infos unter: [Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Nds.](#)

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. (LVG & AfS) ist ein gemeinnütziger, unabhängiger und landesweit arbeitender Fachverband



für Gesundheitsförderung, Prävention und Sozialmedizin mit Sitz in Hannover. Mitglieder sind Institutionen und Personen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich.

Papier sparen! Muss diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden?

R. Mattern

Stadt Delmenhorst
-Fachbereichsleiter-
Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales
Tel. Nr.: 04221 99-1120 – Fax: 04221 99-1225